

Bewerbung --> Absage bekommen mit folgender Begründung:

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 11. März 2010 12:58

Zitat

Damit hast du die Stelle zwar nicht, aber für weitere Bewerbungen hast du Sicherheit.

In wiefern sollte sie dann Sicherheit haben? Okay, diese Schule bekäme vielleicht ärger, ggf. müsste die Ausschreibung wiederholt werden *, aber es kann sein, dass ihm bei einer anderen Schule das gleiche geschieht und er auch dort aus "fadenscheinigen" Gründen nicht genommen wird.

Ich würde mich ärgern, aber es dann in die Rundablage legen. Alleine schon, weil man sich immer zweimal im Leben sieht. Wenn man der Schule jetzt auf die Füße treten lässt, und sich dann irgendwann noch einmal an der Schule bewirbt, wird man mit Sicherheit auch nicht genommen. Leider.

Aus moralischen Gesichtspunkten raus müsste man natürlich was unternehmen, nur ... man hat halt nichts davon. Nur Nachteile. **

kl. gr. Frosch

* Wir hatten so einen Wiederholungsfall einmal an einer Schule. Die komplette Ausschreibung musste wiederholt werden, die genommenen Kandidaten konnten nicht zum Schuljahresbeginn anfangen, sondern erst 8 Wochen später, was sich auf die Vertretungssituation und die Unterrichtsversorgung der Schüler massiv ausgewirkt hat. Stimmt, es ist Schuld der Schule, aber man sollte sich wirklich fragen, ob sich der Aufwand lohnt.

** Schulleiter kennen sich übrigens untereinander und sprechen miteinander. Wenn ein Bewerber an einer Schule (berechtigt) "Ärger" gemacht hat, spricht sich das rum. Leider.-